Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd LVI Revue polytechnique No 8.

Schweizerische Bauzeitung

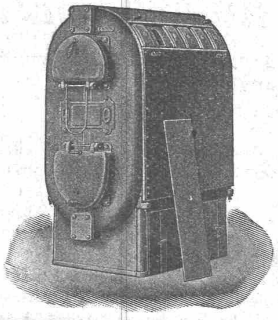
Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.
Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland . 25 Fr. für ein Jahr
Inland . . 20 „ „ „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland . . 16 „ „ „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE, Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien

Bd LVI. ZÜRICH, den 20. August 1910. No 8.

Theaterdekorationen :: Bühneneinrichtungen
Telephon 5515. **Alb. Isler, Stadttheater, Zürich.** Atelier Seehofstr.



Strebel-Kessel
für Zentralheizung und Warmwasser-Versorgung.
Man verlange kostenlose Uebersendung der neuen Broschüren Nr. 352 ‹Ueber Wohnhausheizung› und Nr. 357 ‹Ueber Kirchenheizung› vom
Strebelwerk, Zürich, Börsenstrasse 16.

SCHINDLER & Co, LUZERN
Spezialfabrik für Aufzüge
Gegründet 1874. Ueber 2000 Anlagen im Betrieb.
Bureau in: Basel, Lausanne, Genf, Belfort, Nizza, Paris, Berlin.

FAVRE & CIE
ASPHALTGESCHÄFT
ZÜRICH II.

Hohlgeblasene, auswechselbare
Glasbausteine
(ges. gesch.) für Fenster, Wände und Gewölbe-Eindeckungen von Verandas, Wintergärten, Kiosken, Vordächern, Bädern, Spitälern, Eisfabriken, Eiskellern, Gärkellern, Abfüllkellern, Schlächterelen, Bahnhofgebäuden, Lokomotivremisen, Fabrikanlagen usw. usw.
Vorteile: Grösste, unbeschränkte Lichtzufuhr. Namhafte Konstruktionsersparnis. Grössere Festigkeit als bei Verglasungen anderer Art. Ausgezeichnete Temperatur- und Schallisolierung. Leichte Reinigung. Schönes, elegantes Aussehen. Leichte Auswechslung beschäd. Steine ohne Störung des Verbandes. Muster und Preise zu Diensten.
Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Fr. Siemens
Neusatt!
bei Elbogen (Böhmen).

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.
Errichtet 1831 Hochbau Verpflegungs-Anstalt Tiefbau Direktor L. Haarmann
Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Oktober.
Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt.

Schluss für die Inserate je Dienstags, abends.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- u. Strassenbau empfiehlt sich B. EMCH, Ingenieurbureau, Bern.

Kanalisation Dietikon.

Zur Erlangung eines generellen Projektes für die

Kanalisation der Gemeinde Dietikon

wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Offerten, Formulare und Bedingungen sind auf der Gemeinderatskanzlei Dietikon in Empfang zu nehmen und bis **Ende August 1910** an Herrn **Leonhard Seiler,** Steinmetzmeister, einzureichen.

Dietikon, den 2. August 1910.

Der Gemeinderat.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis IV.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion IV der Schweiz. Bundesbahnen in St. Gallen eröffnet Konkurrenz über die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerkes einer Lokomotivdrehscheibe von 20 m Durchmesser und 135 Tonnen Tragkraft für den Bahnhof Wil.

Die Lieferungsbedingungen können vom Bureau des Oberingenieurs in St. Gallen, Poststrasse 17, bezogen werden.

Angebote mit der Aufschrift «Eingabe für die Lokomotivdrehscheibe Wil» sind verschlossen bis **22. August 1910** der unterzeichneten Kreisdirektion einzureichen.

Die Angebote bleiben bis **Ende September 1910** verbindlich.

St. Gallen, den 5. August 1910.

Die Kreisdirektion IV.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Zum **Schulhaus-Neubau** in **Trimbach** werden hiemit folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. **Zentralheizungsanlage** mit Bade-, resp. Warmwasser Installation,
2. **Zwischenböden und Treppenkonstruktionen** in armiertem Beton oder einem andern Massiv-System.

Pläne und Bedingungen liegen bei den Architekten **A. von Arx & W. Real** in **Olten** (Zimmer Nr. 24, neues Stadthaus) zur Einsicht auf.

Offerten sind bis zum **3. September 1910** verschlossen mit der Aufschrift «Baueingabe für das Schulhaus Trimbach» versehen an die Architekten **A. von Arx & W. Real** in **Olten** zu senden.

Wasserversorgung Niederuzwil.

Konkurrenz-Ausschreibung

Die Wasserversorgung Niederuzwil eröffnet hiemit freie Konkurrenz über **Erstellung einer zirka 1200 m langen Wasserleitung** in gusseisernen Muffenröhren von 75 mm und 100 mm, sowie von **fünf Zementröhrenschächten** von 80 cm Durchmesser.

Bezügliche Eingabeformulare können von unserm Präsidenten, Herrn **Dr. Hug,** bezogen werden, woselbst auch die Offerten bis **spätestens 25. August** einzureichen sind.

Niederuzwil (Kt. St. Gallen), den 10. August 1910.

Der Dorfverwaltungsrat.

Strassenbau in Malters.

Für Erstellung der Güterstrasse vom **Bühl aufwärts bis zum Spitalwald, mit Einfahrt in die Obersiten** (Länge 1908,4 m, Breite 3,6 m) wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Erforderlich sind:

Erdarbeiten	**5651 m³**
Planie der Böschungen	**9314 m²**
Steinbett	**961 m³**
Bekiesung	**815 m³**
Trocken- und Mörtelmauerwerk	**102 m³**
Beton inkl. Fundamentaushub	**22 m³**
Zementröhrendohlen	**398 lfd. m.**

Offerten hiefür sind bis und mit **27. August** künftig verschlossen, mit der Aufschrift «Offerte für Strassenbau» an die unterfertigte Kanzlei zu richten, bei der auch die bezüglichen Pläne und der Vertragsentwurf eingesehen werden können. Offertenformulare stehen zur Verfügung.

Malters, den 10. August 1910.

Die Gemeinderatskanzlei.

Schulhaus und Turnhalle Münchhaldenstrasse

Zürich

Es werden folgende Bauarbeiten und Lieferungen zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Schreinerarbeiten,
Malerarbeiten,
Bimszement-Estrich,
Linoleum-Beläge,
Turnhallengeräte,
Küchen-Einrichtungen,
Fenster-Storren,
Rupfen-Wandbespannung,
Pflästerungen,
Einfriedigungsarbeiten aus Bollinger Schichtenmauerwerk, Holz und Eisen und Granit.

Eingabe-Formulare können auf dem Bureau der Bauleitung, Rennweg 2, I. Stock, Zürich I, bezogen werden. Daselbst liegen die Pläne und Bedingungen zur Einsicht auf und wird weitere Auskunft erteilt.

Die Preis-Eingaben sind bis spätestens am **3. September,** abends, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den **Vorstand des Bauwesens I, Zürich,** einzureichen.

Zürich, den 17. August 1910.

Die bauleitenden Architekten:

Meier & Arter.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die **Einwohnergemeinde Burgdorf** eröffnet hiemit Konkurrenz über **Grab- und Rohrverlegungsarbeiten** in ihrem Quellengebiete **Tannen-Lauterbach.**

Die Arbeiten umfassen:

1. Ausheben eines Leitungsgrabens und nachheriges Wiedereindecken desselben, vom Bohrbrunnen No. 2 bis zur Einmündung in eine bereits bestehende Leitung. Länge des Grabens zirka 117 m, Tiefe des Grabens beim Bohrbrunnen 8 m, mit einer Absenkung des Grundwasserspiegels von 4,35 m. Tiefe des Grabens beim Anschluss an die bestehende Leitung zirka 3.5 m.
2. Liefern und Legen von zirka 117 m gusseiserner Hochdruckröhren von 200 mm Lichtweite, sowie der erforderlichen Formstücke, als: Kanalschieber 200 mm mit zirka 8 m langer Stange, Flanschenrohr 200 mm, Reduktion von 300/200 mm.

Nähere Auskunft erteilt die **Verwaltung der Wasserversorgung Burgdorf,** woselbst auch die Angebote bis **30. August** einzureichen sind.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist bei der Bauverwaltung der Stadt Schaffhausen die Stelle eines

Tiefbau-Technikers

auf **1. Oktober 1910** neu zu besetzen. Besoldung Fr. 2500.— bis 4000 —. Bewerber, die ein Technikum mit Erfolg absolviert haben und über die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen im Tiefbau verfügen, sind ersucht, ihre Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen über die technische Bildung und bisherige praktische Tätigkeit bis zum **23. August** an das städt. Baureferat Schaffhausen einzusenden.

Schaffhausen, 10. August 1910 **Der Stadtingenieur.**

Eidgen. polytechnische Schule in Zürich.

Das Studienjahr 1910/1911 beginnt am **6. Oktober 1910.** Die Vorlesungen nehmen am **18. Oktober** ihren Anfang.

Die **schriftlichen Anmeldungen** sind spätestens bis **30. September** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen folgende Angaben enthalten: a) Name und Heimatort des Aspiranten, b) Abteilung um Jahreskurs, c) Bewilligung zur Adresse der Eltern oder des Vormundes, wenn der Bewerber nicht volljährig ist. — Beizulegen sind ein Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr, ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die **Aufnahmeprüfungen** beginnen am **6. Oktober.** Ueber die geforderten Kenntnisse gibt das Aufnahmeregulativ Aufschluss, das nebst dem Programme und dem Anmeldeformular von der Direktionskanzlei bezogen werden kann.

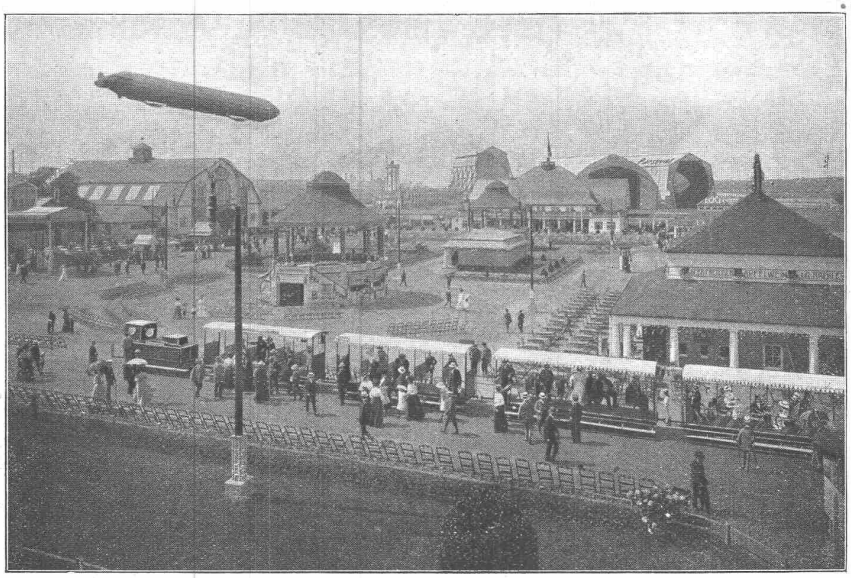
Der Direktor
der eidgen. polytechnischen Schule.

Motoren-Fabrik Oberursel, Act.-Ges.

Oberursel bei Frankfurt am Main.

Berlin W. 8.
Friedrichstraße 69.

Wien VI/2
Gumpendorferstr. 72.



Personen-Verkehr-Rundbahn auf der internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1909.

Oberurseler

Industrie-, Gruben- und Rangier-

Locomotiven

Vorzüge gegenüber Dampf- und elektrischen Locomotiven:

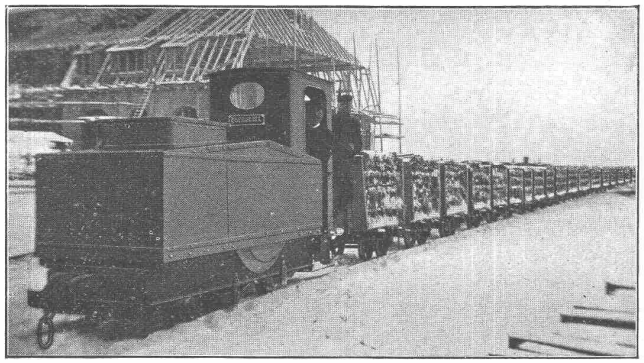
Kein Anheizen
Kein geprüfter Locomotivführer
Kein Brennstoffkonsum während Pausen
Kein Funkenauswurf
Keine Kesselrevision
Verschleiß, wie bei Accumulatoren, ausgeschlossen

Viel leichter als bei Accumulat.-Betrieb
Jederzeit sofort betriebsbereit
Kein Qualm und Rauch
Bedienung durch einen Mann
Geringe Betriebskosten
Größte Leistungsfähigkeit
Unabhängig von electr. Zentralen

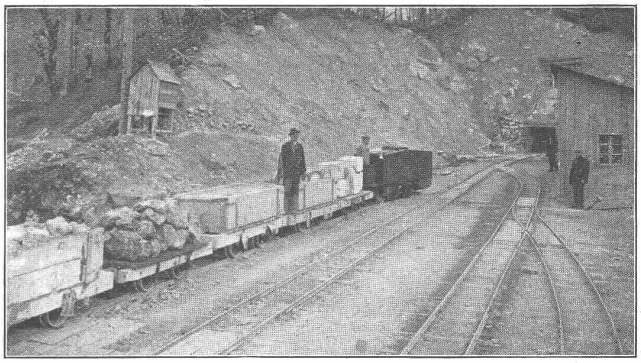
Unabhängig von electr. Leitungen.

No. 1458. 100000. I. 10.

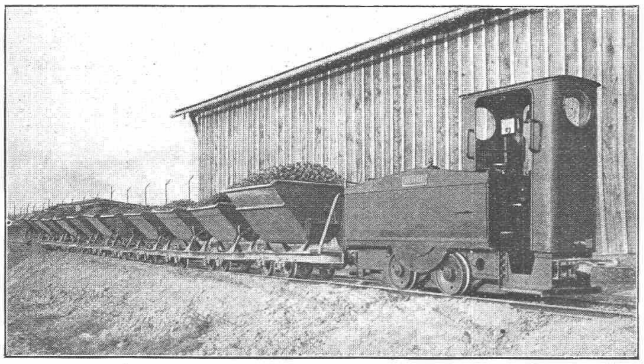
Motoren-Fabrik Oberursel, Act.-Ges., Oberursel.



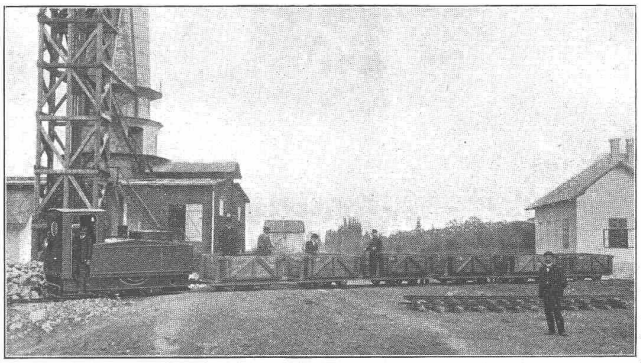
H. Ziegler, Baugeschäft, Wesel a. Rhein.



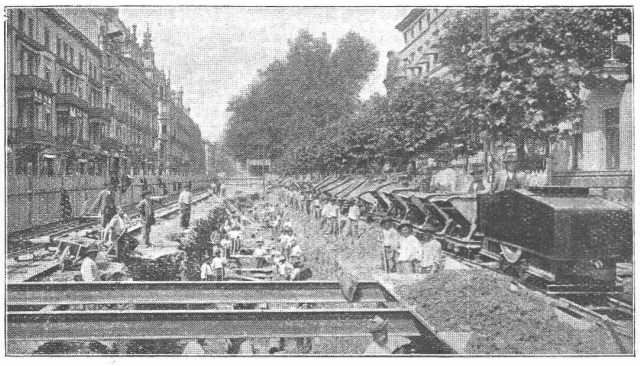
Tunnelbau-Unternehmung H. Rella & Co. in Wocheiner-Vellach, Oberkrain.



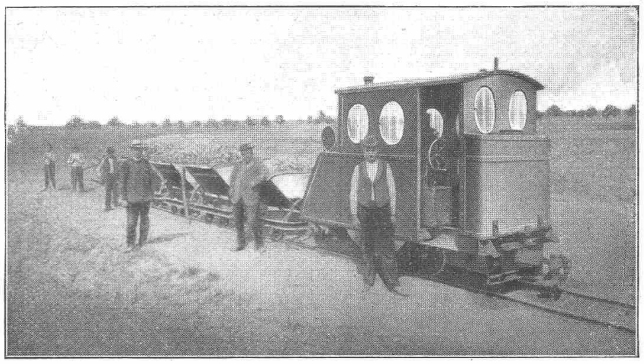
Imperial Continental Gas Association Mariendorf bei Berlin.



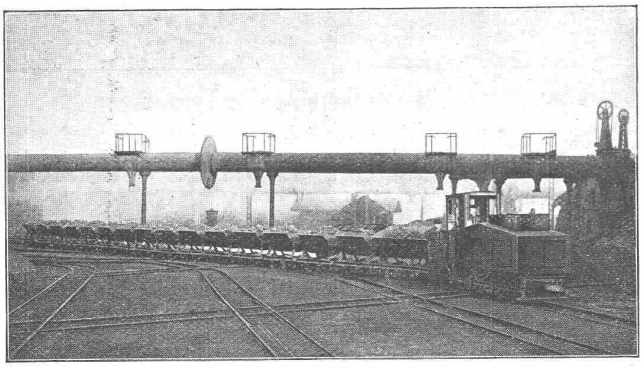
Langraf & Hirschfeld, Steinbruch und Kalkbrennerei in Papa (Ungarn).



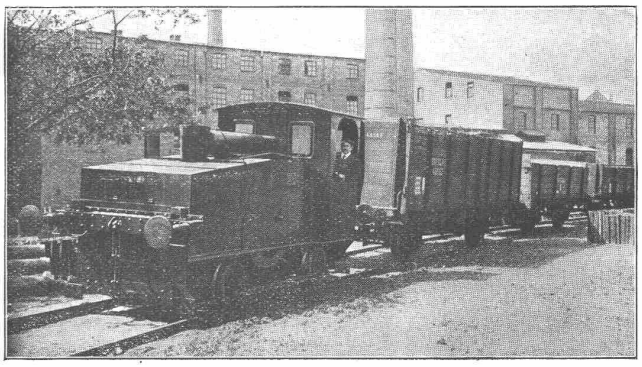
Actien-Ges. für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann, Frankfurt a. M.
Kanalbau in Wiesbaden.



H. Zastrow, Verblend- und Formstein-Fabrik, Wittenberg (Bez. Halle a. S.)

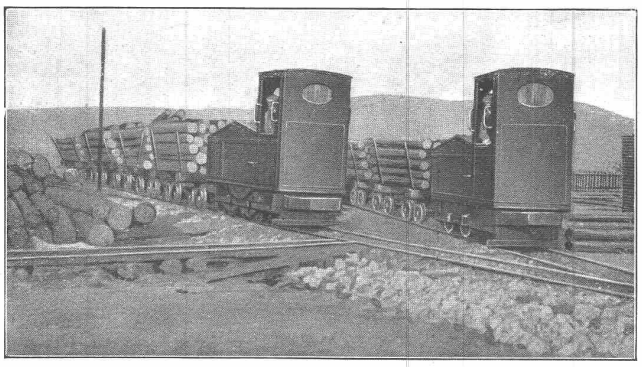


Oesterr. Alpine Montangesellschaft in Wien, Hüttenverwaltung Donawitz.

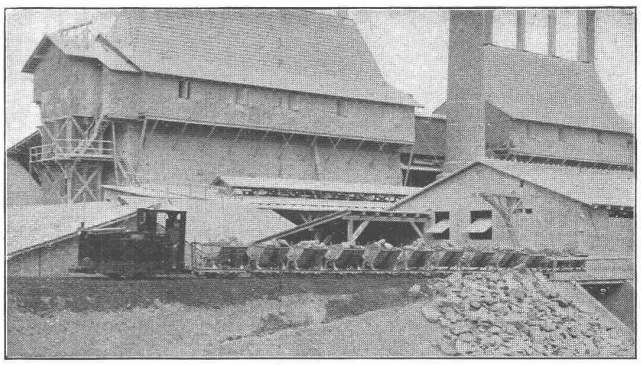


Normalspurige Anschlussbahn der Anhaltischen Thonwerke,
A. Wilkendorf, Coswig (Anhalt).

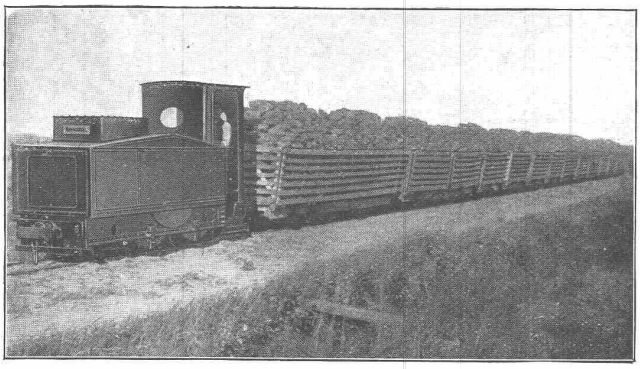
Motoren-Fabrik Oberursel, Act.-Ges., Oberursel.



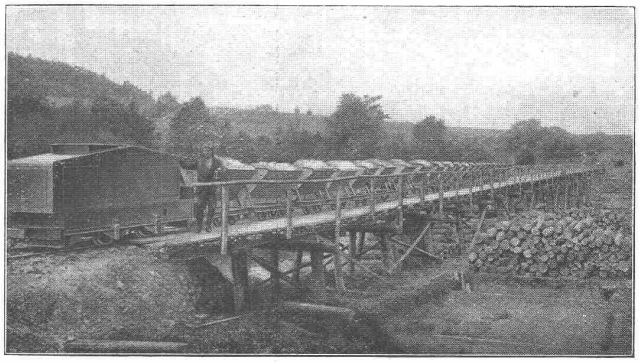
Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Akt.-Ges. Budapest V, Erzsébettér 19 im Betriebe der Bergwerksdirektion Tatabanya.



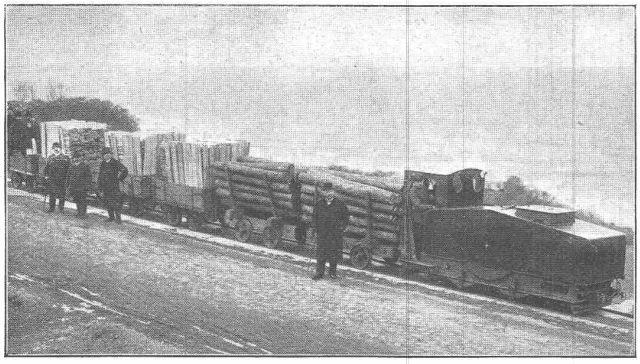
Sächsisch-Thüringische Portland-Zement-Fabrik Göschwitz (Saale).



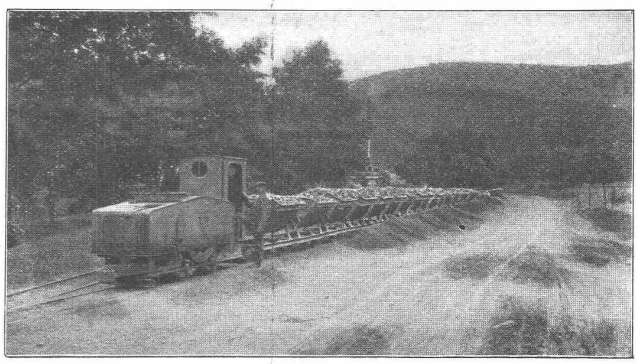
Ostpreussische Torfstreu-Fabrik A.-G., Heydekrug, Ostpreussen.



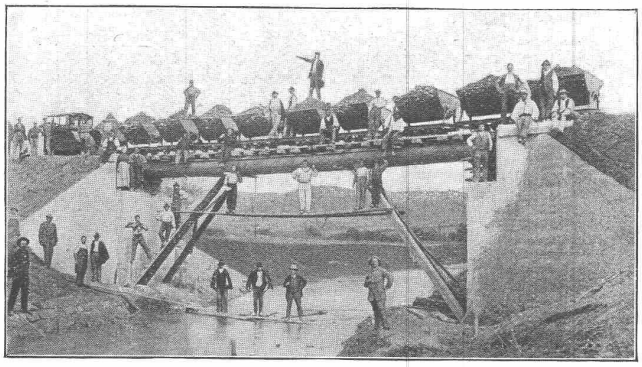
Marinelli & Faccanoni, Bauunternehmung, Wien beim Bau der II. K. F. J. Hochquellenleitung in Mauer bei Wien.



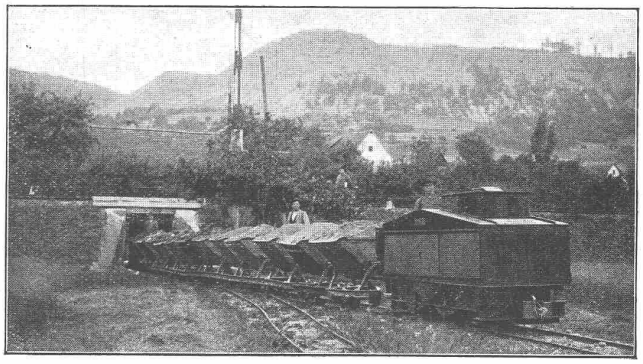
Königliche Bergverwaltung Palmnicken.



Franz Krieger, Baugeschäft, Nordhausen. Abt.: Pflastersteinbrüche und Schotterwerk Uftrungen.

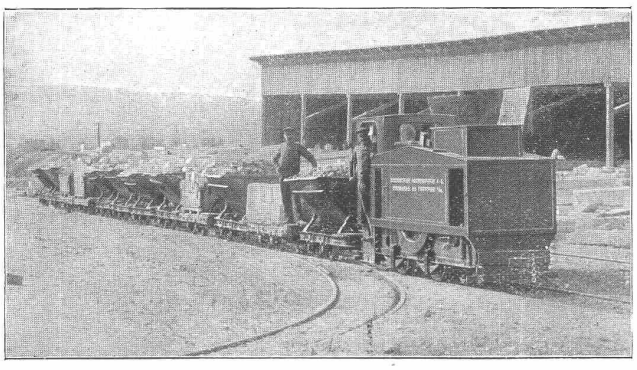


Bau der Kocherthal-Bahn (Württemberg).

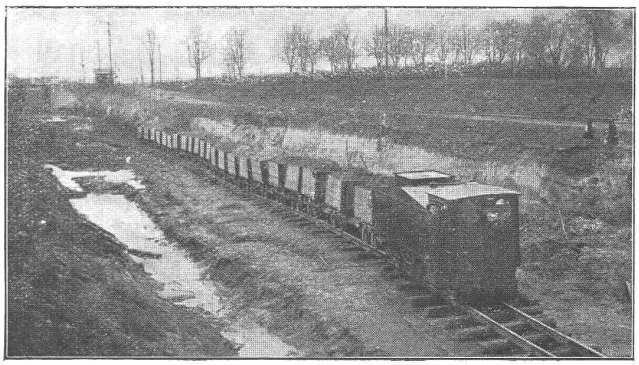


Jecke & Seyfarth, Tiefbau-Unternehmung, Göschwitz (Saale).

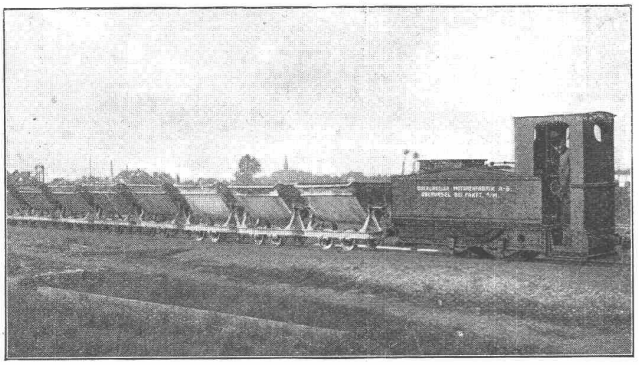
Motoren-Fabrik Oberursel, Act.-Ges., Oberursel.



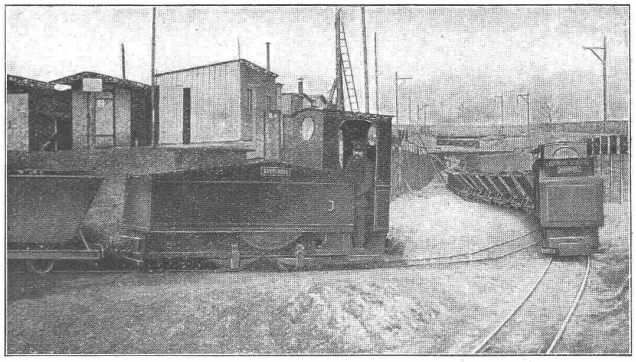
Granitbrüche von Wilh. Kramer & Co., Jauer in Schlesien.



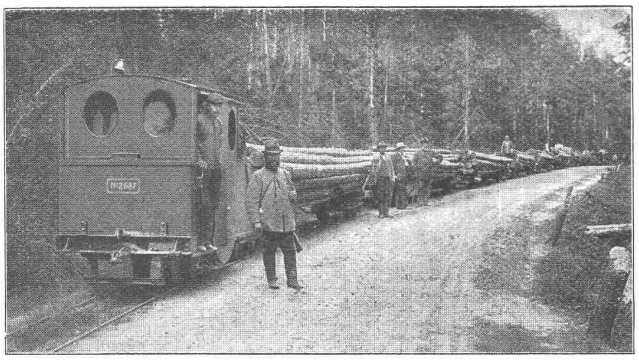
Aktien-Ges. für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann, Lübeck.



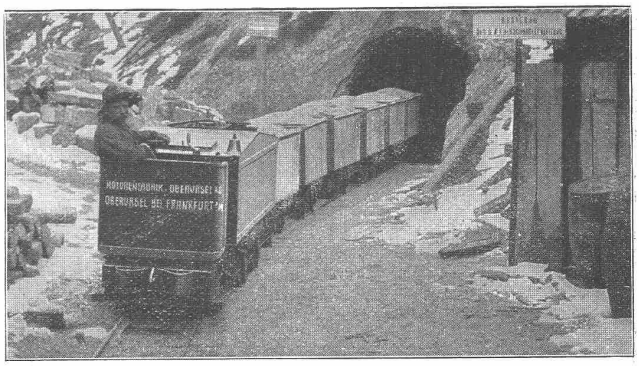
H. Ziegler, Baugeschäft, Wesel a. Rhein, beim Neubau der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg bei Cleve.



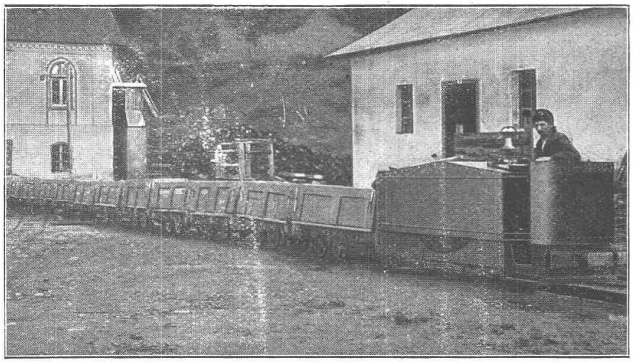
Siemens & Halske Akt.-Ges. Berlin, zum Bau der Untergrundbahn in Berlin.



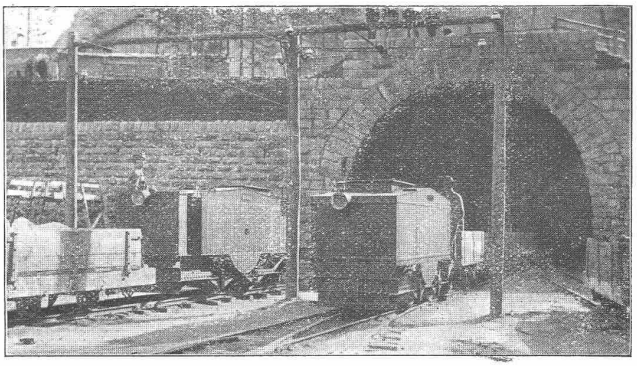
Gräfl. von Garnier'sche Forstverwaltung in Turawa (Oberschles.)



Bauleitung der II. K. F. J. Hochquellenleitung Göstling a. d. Ybbs (Nieder-Oesterr.)



Königl. ungar. und Mitgew. Gewerkschaft Nagyag in Ungarn.



Bau des Böckstein-Tunnels der Tauernbahn (Oberkärnten).

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

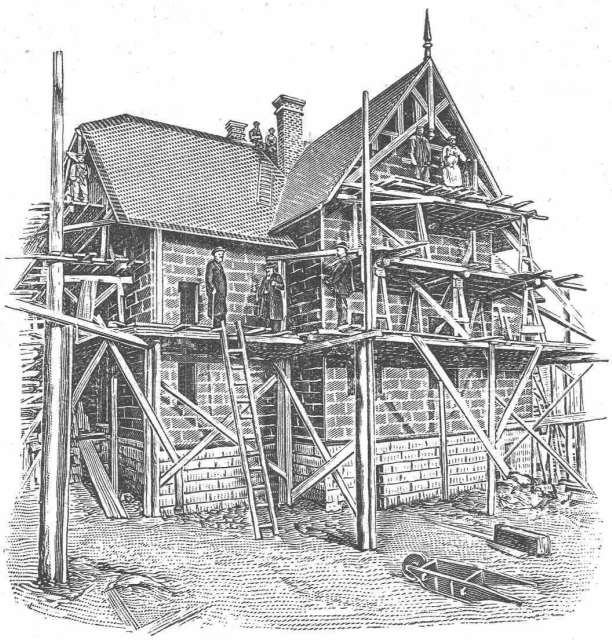
Wirkungsvollstes und haltbarstes Material zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und Feuchtigkeit in Hochbauten.

Isolierung massiver Aussen-Mauern und Fachwerk-Wänden gegen Witterungs- und Temperatur-Einflüsse, sowie gegen Feuer.

Trockenlegung feuchter Wände und Untergeschoss Räume.

Mansarden-Verkleidungen aus Korksteinplatten, feuersicher; Wohnung im Sommer kühl, im Winter warm.

Isolierung von Eis-, Bier- und Weinkellern, sowie von Kühl- und Gefrierräumen.



Linoleum-Unterlagen aus Kork, absoluter Schutz gegen aufsteigende Kälte und Feuchtigkeit, wa mhaltend und schalldämpfend.

Erstellung leichter, freitragender Scheidewände aus Korkstein.

Isolierung von Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Holzzement-Dächern, sowie Massivdächern aller Art.

Herstellung von schalldämpfenden und feuersichern Zwischendecken und Deckenverschalungen.

Wohnhaus mit Korkstein-Verkleidung.

Ansicht des Baues während der Ausführung. Dieses Haus wurde, als Riegelbau, mit äusserer und innerer Korkstein-Verkleidung, vollkommen trocken, innerhalb 8 Wochen fix und fertig hergestellt. Decken und Scheidewände der Mansardenräume ebenfalls aus Korkstein.

Vorzüge:

Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse; feuersicherer Schutz des hölzernen Baukonstruktionsmaterials.

WANNER & Cie, HORGEN

Erstes Fachgeschäft für baugewerbliche Isolierungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Deponierte Schutzmarke

SANITAS

Lichtecht **Waschbar**

Moderne Stofftapete, hergestellt mit **lichtechten, nicht verblassenden Oel-Farben** auf starker, elastischer Stoffunterlage. — Absolut waschbar mit Wasser, Seife und Bürste. — Vollkommen hygienischer Wandbelag. — Passende Dessins für jeden Raum, Zimmer, Korridore, Treppenhäuser. — **Sanitas** ist in Rollen von 120 cm Breite, folglich wenig Abfall. — **Sanitas** lässt sich infolge der Geschmeidigkeit des Stoffes und der Farben leicht aufkleben und löst sich nicht von der Wand. — Trotz seiner grossen Vorzüge ist **Sanitas nicht teuer,** sondern billiger als ähnliche, weniger haltbare Produkte. — **Sanitas** befriedigt den Käufer in jeder Beziehung, da es nach Jahren noch frisch ist wie beim Einkauf.

Wo nicht vertreten, verlange man Musterbuch Nr. 8 bei

Tapeten-Etablissement W. Wirz-Wirz, Basel.

Alleiniges Verkaufsrecht für Sanitas.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur soll in Ausführung des Kreisschreibens des schweizerischen Industriedepartements vom 15. Dezember 1908 ein **Kurs für Techniker zur Heranbildung von Haupt- und Wanderlehrern an gewerblichen Fortbildungsschulen** abgehalten werden.

Zulassungsbedingungen:

1. Dreijähriger Besuch einer Sekundarschule oder einer gleichwertigen Lehranstalt.
2. Abgeschlossene Fachbildung als **Bau-, Maschinen- oder Elektrotechniker** an einer technischen Mittelschule, beglaubigt durch Vorweisung eines Fähigkeitszeugnisses.
3. Ausweis über praktische Betätigung von mindestens einem Jahr (wünschbar ist die Absolvierung einer Lehrzeit).

Dauer des Kurses: 2 Semester (bis 11. August 1911).
Beginn: 10. Oktober 1910.

Den Teilnehmern aus dem Kanton Zürich kann die Gewährung einer Staatssubvention nebst Stipendium vom Bunde in Aussicht gestellt werden.

Das ausführliche Programm ist von der Direktion des Technikums zu beziehen, an welche auch die Anmeldungen unter Beilegung der verlangten Ausweise bis Ende August zu richten sind.

Winterthur, den 16. Juni 1910.

Der Direktor des Technikums:
Gustav Weber.

LICHTPAUS-ANSTALT
RENÉ ORBANN INGEN.-CHEMIKER
SIHLHOFSTR. 27. ZÜRICH, I TELEPHON 1107.
TADELLOSE AUSFÜHRUNG.
HELIOGRAPHIE
NEGROGRAPHIE
PLANDRUCK
(TROCKENDRUCK)
PROMPTE BEDIENUNG.
IA HELIOGRAPHIE- u. PAUSPAPIERE.

Ingenieurbureau
Maillart & Cie
Unternehmer für Eisenbetonbau.
....
Neue Adresse:
Rämistrasse Nr. 7
(Denzlerhäuser)
Telephon 4953 **Zürich I** Telephon 4953

Kgl. Technische Hochschule Stuttgart.

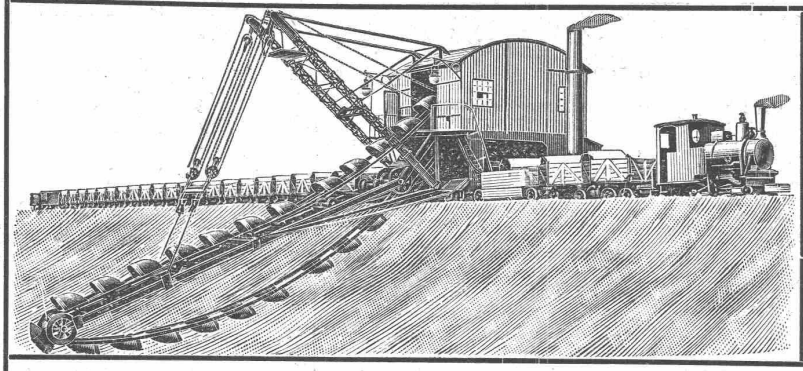
Die **Vorlesungen des Winterhalbjahrs** beginnen am 12. Oktober. Eintrittsbedingungen unentgeltlich. Das vollständige Programm gegen Einsendung von 50 Pfg. (Ausland 60 Pfg.).

Dr G. Lüscher
Ingenieurbureau und Bauunternehmung
Bahnhofstr. 624 **Aarau** Telephon 237
Plan-Aufnahmen und Projektierung für Flusskorrektionen und
Wasser-Kraftanlagen
Hydrographisch-Geologische Vorarbeiten
Wasserbauten und pneumatische Fundationen
Luftschleusen und Wehre eigener Patente
Talsperren, Kanäle, Stollen etc.
Eisenbahn-, Brücken- und Strassenbauten
Wasserversorgungen
Bauaufsicht, Gutachten und Expertisen.

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Schweiz. Akt.-Ges. **Orenstein & Koppel, Zürich I**

St. Urbangasse 4 (Theaterstrasse)



Bagger

bis 5000 cbm Tagesleistung. Konstruktion Orenstein & Koppel.

Eimerkettenbagger, Löffelbagger, Schwimmbagger.

Verkauf und Vermietung von **Baggern u. Eisenbahnmaterial** jeder Art.

Im Betrieb:

1 Eimerkettenbagger in Bern } (Bau der Bahnhöfe Weiermannshaus u. Ostermundigen)
3 Löffelbagger in Bern

2 Löffelbagger in Herisau (Bodensee-Toggenburgbahn)
1 Eimerkettenbagger in Schlieren bei Zürich (Kanalbau)

Dynamit Nobel, Zürich

Telephon 3623 — Mythenstrasse 21

Fabrik in Isleten (Uri).

Sprenggelatine, Dynamit

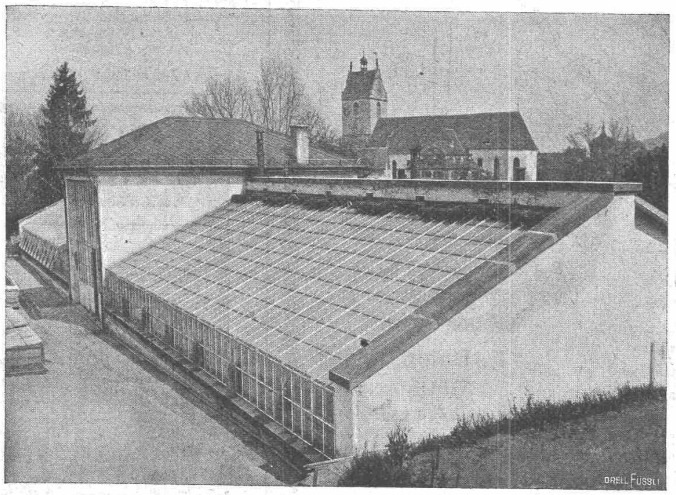
Sprengkapseln, Zündschnüre, sowie alle Zubehör.

Sicherheitssprengstoff Telsit

in verschiedenen Stärken.

Absolut handhabungssicher. Versand als Stückgut per Bahn.

Preiswerk, Esser & Co, Basel.



Eisenbauten für Fabriken, Hallen etc., Dachkonstruktionen, Sprengwerke, Maste, Brücken und Stege

Eisenkonstruktionen für Geschäftshäuser, Hotels etc. etc.

Moderne Fassadenkonstruktionen

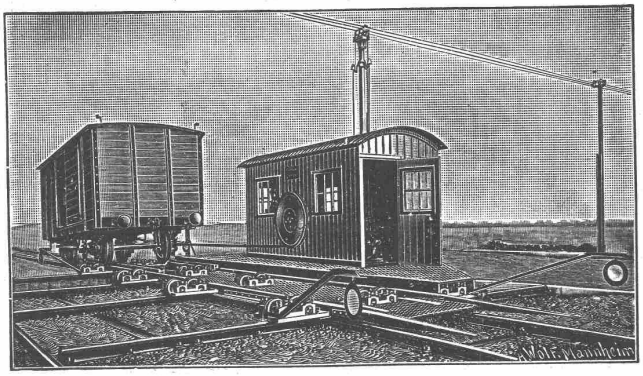
Kittlose Glaskonstruktionen

Gewächshäuser, Ateliers, Veranden
Oberlichte aller Art

Bibliothek- und Archiv-Einrichtungen verschied. Konstruktion

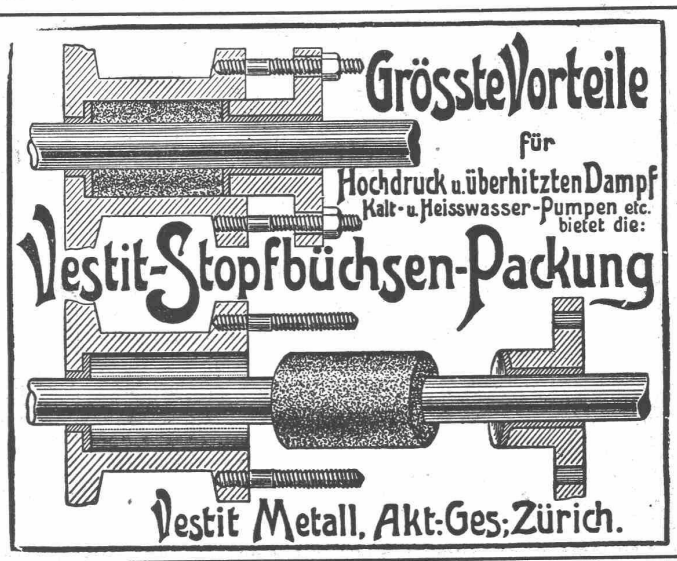
Projekte
Statische Berechnungen — Kostenvoranschläge

Wetterfest, wasserdicht, rostschützend
sind die
Durabo-Oelfarben und
Durabo-Lackfarben „Gamma"
unempfindlich gegen Ammoniak wie schweflige Säure (D. R. P. a.)
Edmund Simon, Dresden A. 4.

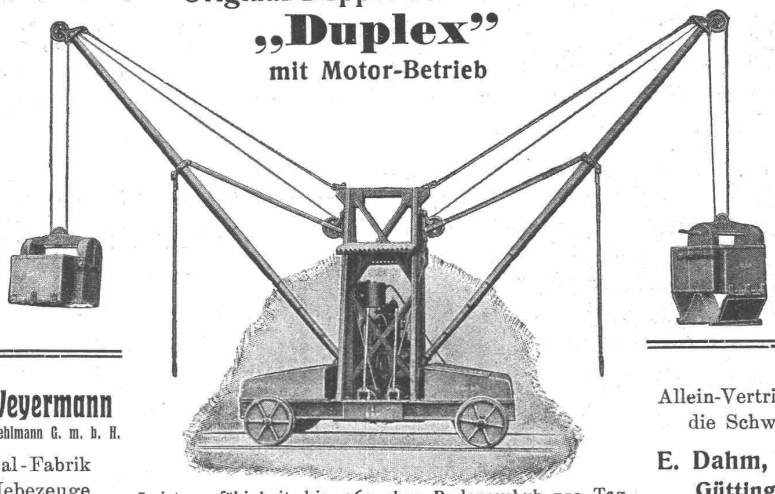


Joseph Vögele, Mannheim
liefert seit 1842:
Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen;
Federzungenweichen, Patent Bochumer Verein;
Herzstücke; Kreuzungen;
Drehscheiben und **Schiebebühnen** für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb.
Rangierwinden. Spills, elektr. angetrieben.
Stellwerke, Schlagbäume.

Vertreter für die Schweiz:
W. Wolf, Ing., **Zürich.**



Original-Doppel-Schwenkkran
„Duplex"
mit Motor-Betrieb



Paul Weyermann
vorm. Karl Oehlmann G. m. b. H.
Spezial-Fabrik
für Hebezeuge
Rixdorf-Berlin

Leistungsfähigkeit bis 260 cbm Bodenaushub pro Tag
Tragfähigkeit 750—1500 kg. Antrieb mittelst **erstklassigem Benzin-Motor** mit **Patent-Spritzvergasung — keine Oberflächenvergasung.** — Benzinverbrauch 9—10 kg. per Tag. **Kürzeste Lieferzeit** (1—3 Wochen).
Bisher über 60 Stück geliefert.

Allein-Vertrieb für
die Schweiz:
E. Dahm, Vertreter
Güttingen
(Thurgau)

PATENT-BUREAU
E. BLUM & Cie DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 · ZÜRICH · BAHNHOFSTR. 74

OSKAR JSLER-ABEGG
ARCHITEKT THALWIL
ANFERTIGUNG
KÜNSTLERISCH DARGESTELLTER
PERSPEKTIVEN
IN AQUARELL, FARBSTIFT, FEDERZEICHNUNGEN
KÜNSTLERISCHE ENTWÜRFE FÜR
FASSADEN-INTÉRIEURS

Gustav Griot, Ingenieur
Freiestrasse 139, Zürich

Statische Bauten

F. GAUGER
ZURICH